



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0154/2021		Datum: 26.04.2021	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff: Standardisierung der Planung Schulhofsanierung			
Gremienweg:			
05.05.2021	Schulträgerausschuss	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen ☐ Enthaltungen	☐ mehrheitl. Kenntnis ☐ vertagt ☐ Gegenstimmen
	TOP öffentlich		☐ ohne BE abgesetzt ☐ geändert

Unterrichtung:

Auf Basis der bisherigen, gemeinsamen Bedarfsermittlungen zur Sanierung von Schulhöfen im Koblenzer Stadtgebiet durch die Ämter, 40/Kultur- und Schulverwaltungsamt 65/Zentrales Gebäudemanagement und 67/Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, sollen die Inhalte der zu planenden Sanierungen zukünftig nach klaren Vorgaben und Inhalten standardisiert werden. Hierzu soll die Festlegung der Untersuchungs- und Planungsinhalte auf wesentliche standardisierte Themenbereiche festgelegt werden. Die Vorgaben ergeben sich aus einer Vielzahl von internen Beschlüssen der Stadtverwaltung Koblenz, Vorgaben der Unfallkasse sowie Empfehlungen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

Nachfolgende Themen sollen bei zukünftigen Schulhofsanierungsmaßnahmen Berücksichtigung finden:

- **Barrierefreiheit**
(Inklusion)
- **Schulhof als Erlebnisraum**
(bspw. AF/0114/2016)
- **Sicherheitsaspekte**
(Handreichung der Unfallkasse RLP für den Umgang mit Krisensituationen an Schulen)
- **Flächenentsiegelung**
(AT/0137/2020 vom 17.06.2020)
- **Fassadenbegrünung**
(Klimaschutzmaßnahmen)
- **Versorgungsleitungen / Entwässerung**
(AT/0137/2020 vom 17.06.2020)
- **E-Mobilität**
(z.B. Ladestationen für E-Autos, Pedelec o.Ä)
- **Bewegung / Sport**
(Unfallkasse RLP, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion – Schulsportreferat)
- **Fahrradabstellanlage**
(Masterplan Stadtentwicklung Koblenz aber auch bspw. AT/0036/2016)
- **Stadtgrün (Bäume etc.)**
(vgl. Masterplan Stadtentwicklung Koblenz, Stadtbaumkonzept)
- **Aufenthaltsbereiche; Verkehrserziehung, Feuerwehrezufahrt etc.**
(Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion)
- **Neuorganisation Schulhofparken**
(Unfallkasse)

- **Zusätzliche Kosten (z.B. Planung, Gutachten, Sonstiges)**
- **Offenes / Grünes Klassenzimmer**
(AT/0135/2020 vom 02.07.2020)
- **Sonstige, nicht direkt zuordnungsbarer Kosten (z.B. Schadstoffsanierung)**

Zur optimalen Orientierung soll zu diesen Themenbereichen der Schulhofsanierung zukünftig die beigefügte Legende zur Strukturierung der Planunterlagen dienen.

Legende

	Barrierefreiheit		Bewegung/Sport
	Schulhof als Erlebnisraum		Fahrradabstellanlage
	Sicherheitsaspekte		Stadtgrün (Bäume, etc.)
	Flächenentsiegelung		Aufenthaltsbereiche; Verkehrserziehung, Feuerwehr etc.)
	Fassadenbegrünung		Neuorganisation Schulhofparken
	Versorgungsleitungen/ Entwässerung		zusätzliche Kosten (z.B. Planung, Gutachten, Sonstiges)
	E-Mobilität		Offenes/ Grünes Klassenzimmer
			Sonstige, nicht direkt zuordnungsbarer Kosten

Baumpflanzungen und Regenwassermanagement auf Schulhöfen

Zu den Folgen aktueller klimatischer Entwicklungen zählen ausgeprägte Hitzeperioden und eine Zunahme von Extremwetterereignisse. In eng bebauten Statteilen können Temperaturen im innerstädtischen Raum bis zu 10 °C höher liegen als im Umland. Starkregenereignisse führen aufgrund der hohe Gebäudedichte und dem hohen Anteil befestigter Flächen unmittelbar zu Schäden durch Überflutungen. Im Rahmen der Schulhofgestaltungen soll ein ganzheitliches Konzept entwickelt und fortgeführt werden, das zur Bewässerung von Stadtgrün beiträgt und gleichzeitig den Rückhalt von Oberflächenabflüssen ermöglicht, um das Überflutungsrisiko zu senken. Hierbei werden mehrere Baumbeete miteinander verbunden, damit hier eine gleichmäßige Verteilung des Niederschlages bei Starkregenereignissen gewährleistet wird.

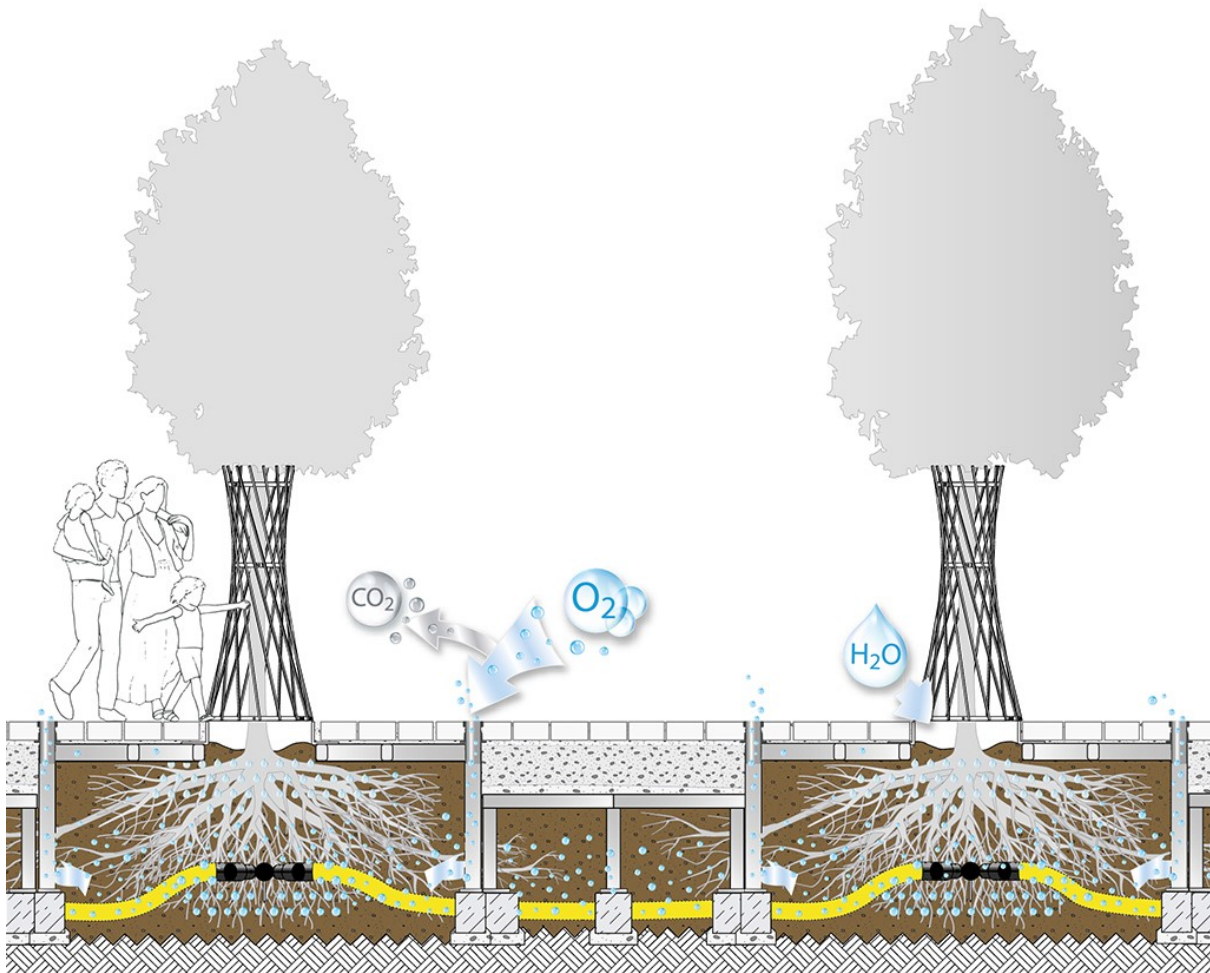


Abb.1: vernetzte Pflanzgruben - HUMBERG GmbH

Durch das hohe Retentionsvolumen im Wurzelbereich soll die Bewässerung von Stadtbäumen auch in ausgeprägten Trockenphasen sichergestellt werden. Die Regenwassereinleitung erfolgt durch Regenwasserabflüsse aus den bestehenden Entwässerungssystemen. Dazu können Grundstücksentwässerungsleitungen oder Regenwasserabläufe von Parkplätzen oder Straßenflächen an die Baumgrube angeschlossen werden. Dadurch soll selbst im innerstädtischen Raum eine Begrünung, insbesondere mit klimaresistenten Bäumen, bei minimalem Flächenbedarf ermöglicht werden.

Vorteile auf einem Blick

- Unterstützung des natürlichen Wasserhaushaltes in eng besiedelten Räumen durch Versickerung und Verdunstung
- Reduktion von Überhitzung durch Unterstützung von Stadtgrün in beengten urbanen Räumen
- Reduktion von Überflutungsschäden durch zusätzliche Retentionsräume in bestehenden Entwässerungssystemen zum temporären Rückhalt von Oberflächenabflüssen bei Starkregenereignissen
- **Pflanzgrube mit Wurzelraum-Belüftung für optimales Vegetationswachstum**

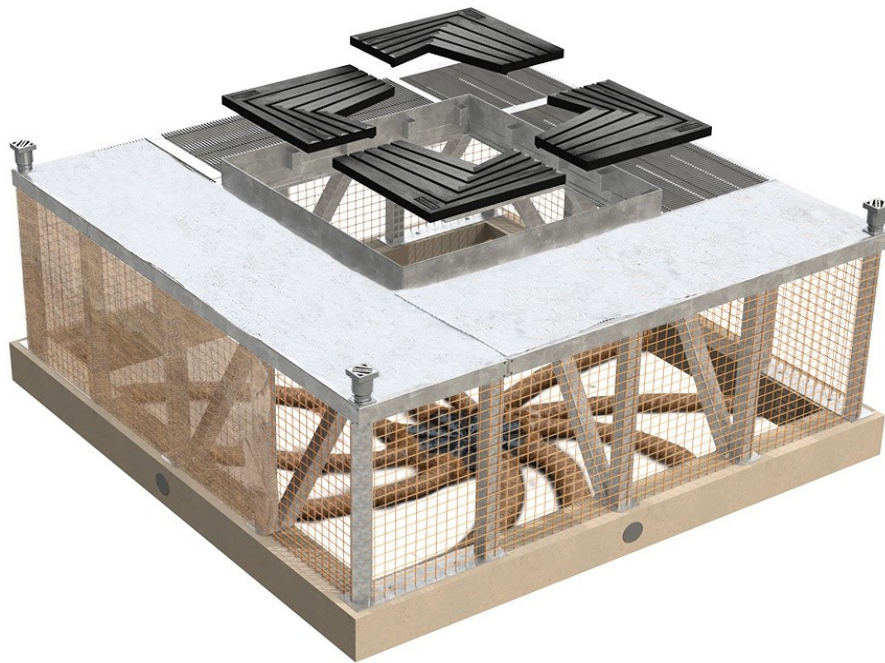


Abb.2: überbaubare Pflanzgrube HUMBERG GmbH

Auswirkungen auf den Klimaschutz: